

Online-Wettbewerb zum Thema „Die Milch machts!“

Eingesendeter Beitrag von:

Selina Appel

Hessen

Die Milch

Es war einmal ein Glas frische Milch, deren Inhaltsstoffe sich stritten, welche von ihnen wohl am nützlichsten für den menschlichen Organismus sind. „Ich werde zum Knochenaufbau des Menschen benötigt“, prahlte das Calcium, „und ich beuge Osteoporose, Bluthochdruck, Herzinfarkt und Übergewicht vor. Wer kann da wohl mit mir mithalten?“ Die Bewegung im Milchglas nahm zu. Alle Inhaltsstoffe waren aufgebracht und überlegten angestrengt, was sie zur Gesundheit des Menschen beitragen. Das Wasser, welches den größten Anteil in der Milch ausmacht, meldete sich zu Wort: „Ohne mich würden die Menschen austrocknen, ich bin also ein äußerst wichtiger Bestandteil.“ Die Vitamine aber sagten: „Wir sind Stoffe, die gesundheitsfördernd und lebensnotwendig für den Menschen sind. Was wäre der Homo sapiens ohne uns?“ Das Milchfett hingegen erwiderte: „Ihr Vitamine alleine seid doch nichts wert. Ich, das Milchfett, bin Träger der fettlöslichen Vitamine A, D, E und K, erst durch mich könnt ihr eure Wirkung erzielen.“ Brüstend erklang aus einer anderen Ecke: „Ich bin das Eiweiß und ich bin für den Aufbau und zum Erhalt der Körperzellen und der Muskeln wichtig. Helfen kann ich dem menschlichen Organismus auch bei der Heilung von Wunden und Krankheiten. Ohne mich kommt es zu Haarausfall, Muskelschwäche, Wachstumsstörungen und zu anderen unangenehmen Erscheinungen. Ich denke, mit mir haben wir einen Sieger gefunden“, freute sich das Eiweiß. „Nicht so schnell“, entgegnete die Laktose, „ihr vergesst, dass ich neben Galactose und Glucose das wichtigste Kohlenhydrat in der Milch bin. Als Milchzucker liefere ich dem Menschen Energie, bei der Verdauung unterstütze ich den Abbau von Calcium, ich hemme Fäulnisbakterien im Darm und beschleunige die Darmaktivität des Menschen. Nun sagt schon, dass ich am förderlichsten bin.“

Dem Glas, das die Auseinandersetzungen schon ein Weilchen mit anhören musste, wurde es nun zu bunt. „Seht ihr denn nicht, dass jeder Inhaltsstoff bedeutende Aufgaben erfüllt und ihr nur zusammen den Power-Drink Milch ergibt, der für den Menschen so wichtig ist? Nur gemeinsam seid ihr stark – und überaus köstlich noch dazu!“

Das Streitgespräch ließ das Glas Milch gänzlich vergessen, dass es in der prallen Sonne des Hochsommers stand und schon zu gären anfang. Nach einiger Zeit ergriff jemand das Glas und setzte es an seinen Mund an. Der ekelhaft säuerliche Geschmack der durch die lange Wärmezufuhr schlecht gewordenen Milch veranlasste jene Person, den Inhalt des Glases sofort wieder auszuspucken – leider direkt auf einen arbeitswilligen Computer...

Und die Moral von der Geschichte: Trink deine Milch und grüble nicht.